

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Kapitel 1: Diskurse zur sozialen Bindung in der Kirche	21
1. Jenseits von Modernitätskritik und Verfallssemantik – Die theologische Pluralismusdebatte	24
2. Im Schatten von Säkularisierungsdenken und kirchlichen Verfallstheorien – Kirchenbindung in empirischer Sicht	39
3. Eine neue Fremdprophetie und die Hoffnung auf Vergemeinschaftung und soziale Nähe – Kirchenmarketing	61
4. Religiöse Pluriformität als Wahrnehmungsaufgabe – Kirchenbindung in der neueren praktisch-theologischen Theoriebildung	79
5. Wie Autofahren mit angezogener Handbremse – Ein Resümee	86
Kapitel 2: Kirchenbindung in der modernen Gesellschaft – Die Prämissen der Theorie der mediatisierten Kommunikation	90
1. Mediatisierte Verständigung – Einleitende Bemerkungen	90
2. Die Mediatisierung der Kommunikation	95
2.1 Distanz	95
2.2 Distanz und Nähe	99
2.3 Variabilität	110
2.4 Anonymität und Intimität	112
2.5 Eine spezielle Form sozialer Bindung: Solidarität	115
3. Die Mediatisierung der Kommunikation in der Kirche – Hypothesen zur sozialen Bindung in der Kirche	118
Kapitel 3: Kirchenbindung in der modernen Gesellschaft – Eine empirische Fortführung und Präzisierung der Theorie der mediatisierten Kommunikation	122
1. Zur empirischen Methode	124
1.1 Untersuchungsgegenstand und Methodenwahl	124

1.2	Interviewführung	127
1.3	Tatsächlich Geschehenes vs. Prozess der Interviewkommunikation – Überlegungen zum Wirklichkeitsbezug des biografisch-narrativen Interviews	132
1.4	Datenauswertung und Datenanalyse	138
1.5	Methodische und darstellungspraktische Hinweise	144
2.	Auswertung der Interviews	148
2.1	Herr A.: Die kontrollierte Bedrängnis	148
2.1.1	Vorbemerkungen	148
2.1.2	Rekonstruktion des biografischen Textes	148
2.1.3	Zusammenfassung der Ergebnisse und Gesamtinterpretation	181
2.2	Frau B.: Auf dem Weg in eine geeignete Lebenssituation	190
2.2.1	Vorbemerkungen	190
2.2.2	Rekonstruktion des biografischen Textes	191
2.2.3	Zusammenfassung der Ergebnisse und Gesamtinterpretation	217
2.3	Herr C.: Sinnsuche als Lebensleistung	224
2.3.1	Vorbemerkungen	224
2.3.2	Rekonstruktion des biografischen Textes	225
2.3.3	Zusammenfassung der Ergebnisse und Gesamtinterpretation	257
2.4	Frau D.: Die regulierte Aktivität	264
2.4.1	Vorbemerkungen	264
2.4.2	Rekonstruktion des biografischen Textes	265
2.4.3	Zusammenfassung der Ergebnisse und Gesamtinterpretation	296
3.	Synthetisch-fallübergreifende Analyse und Zusammenfassung	305
3.1	Zum methodischen Vorgehen	307
3.2	Soziale Distanz als Grund- und Ausgangsmodus der Kirchenbindung.....	308
3.3	Distanz und Nähe – Variabilität der Kirchenbindung	311
3.3.1	Erwartungshorizonte	312
3.3.2	Einordnung des Themas Kirche in die Gesamtbiografie	322
3.4	Zusammenfassung und Resümee	328

Kapitel 4: Kirchenbindung in der modernen Gesellschaft als Herausforderung für die praktisch-theologische Theoriebildung	332
1. Probleme im Diskurs über die Kirchenbindung aus Sicht der Theorie der mediatisierten Kommunikation – Eine empirisch gesättigte Vertiefung	333
2. Die Praktische Theologie auf dem Weg zum Subjekt – Chancen und Grenzen des Theorems der gelebten Religion für die Wahrnehmung der Kirchenbindung	339
3. Profilierung der praktisch-theologischen Subjektorientierung	350
4. Epilog	361
Literatur	368
Personenregister	382
Anhang: Transkriptionszeichen	384